Daily Thompson - Oumuamua



Abbildung: Daily Thompson

(54:25, Vinyl, CD, MC, Digital, Noisolution, 2020)
Das Dortmunder Desert Rock Trio Daily Thompson und das Berliner Label Noisolution sind lange Zeit stetig umeinander herumgetänzelt. Da wird es also niemanden so richtig wundern, dass das mittlerweile vierte Album von Daily Thompson "Oumuamoua" nun auch bei *Arne Gesemann*s Label veröffentlicht wird.

Ihre vierte Veröffentlichung haben *Matze* (Schlagzeug), *Mercedes* (Bass, Gesang) und *Danny* (Gitarre, Gesang) nach dem im Jahr 2017 entdeckten interstellaren Objekt "1I/'Oumuamua" benannt. Und auch musikalisch sind die Weiten des Weltalls nicht am Songwriting vorbeigegangen. In den eh schon einzigartigen Klangfarben von Daily Thompson aus Desert Rock, Stoner Rock, Alternative, Psychedelic und Heavy Rock hat sich nun noch eine ordentliche Portion Space Rock breit gemacht.

Den Einstieg gestaltet die elfminütige Nummer 'She's so cold'. Daily Thompson setzen von Anfang an auf behäbige Dynamik, starken Fuzz und ein stetiges Rollen. Auf leichten Sohlen und

mit breiten Schultern bahnen sich die sieben Stücke ihren Weg. Dabei wird weder an hypnotischen Elementen noch an knackigem Rock gespart. Vor allem mit dem effektgeladenen Hintergrund schaffen Daily Thompson eine knallbunte psychedelische Atmosphäre, innerhalb derer sich *Mercedes*und *Danny* am Gesang abwechseln.



Foto: Dennis Treu

Wer sich auf der ersten Hälfte über den Einsatz nicht-verzerrter Gitarrenparts freut, wird beim Country-Intro zu ‘Slow me down’ äußerst viel Spaß haben. Als Schmankerl gibt es zum Abschluss von “Oumuamua” auch noch den Unplugged-Track ‘River of a Ghost’. Ohne Zweifel präsentiert sich das Trio auf seinem neuesten Werk abwechslungsreicher denn je zuvor. Im direkten Vergleich zum Vorgänger “Thirsty” wurde die Intensität oder Härte etwas runtergeschraubt, und der Facettenreichtum dafür umso mehr erhöht.

Eine gewisse Nähe zu nordeuropäischem Stoner und Desert Rock ist nach wie vor nicht von der Hand zu weisen. Das zeigen Daily Thompson vor allem in der massiven Blues-Rock-Nummer ‘Half Thompson’; einem Song zum Gläser-in-die-Luft-Strecken und Genießen. Für die Planetarium-Stimmung lässt das zwölfminütige Lied ‘Comsic Cigar (Oumuamua)’ die Zuhörenden in bester Space Rock Manier in Schwerelosigkeit ferne Galaxien erforschen. Im abschließenden ‘River of a Ghost’ wird dann

noch die perfekte Stimmung fürs Sterne Ansehen vom Lagerfeuer aus geschaffen.

Daily Thompson haben es geschafft, sich ein weiteres Mal neu zu erfinden und liefern ihr bisher stärkstes Album ab. Mit “Oumuamua” schießt das Trio in Richtung Sterne. Fesselnd wie noch nie und routiniert wie eh und je.
Bewertung: 14/15 Punkten (RG)

PS – Konzertdaten:
10/10/2020 Marl, Hagenbusch
17/10/2020 Chemnitz, Zukunft (Turbojugend Party)
13/11/2020 Marsberg, Diemelkult Festival
26-28/11/2020 Skopje (Nordmazedonien), PIN Music Conference
06/12/2020 Oldenburg, Cadillac *
08/12/2020 Hamburg, Markthalle Marx *
09/12/2020 Erfurt, Museumskeller *
10/12/2020 Dortmund, Piano *
12/12/2020 Passau, Zauberberg *
14/12/2020 München, Backstage *
15/12/2020 Budapest (Ungarn), Instant *
17/12/2020 Münster, Sputnik Café *
18/12/2020 Lübeck, Treibsand *
(bei den mit * gekennzeichneten Konzerten spielen Daily Thompson zusammen mit Kamchatka)

Surftipps zu Daily Thompson:
Facebook
Twitter
Instagram
Bandcamp
YouTube
Spotify